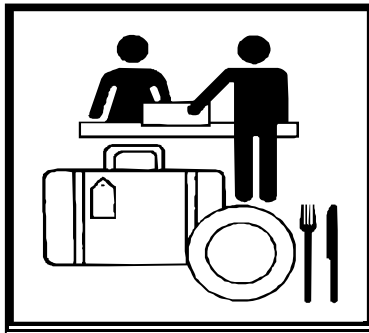


## **Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus**



### **Fachserie 6**

#### **Reihe 7.3**

### **Beschäftigte, Umsatz, Aufwendungen, Lagerbestände, Investitionen und Wertschöpfung im Gastgewerbe 1999**

Erscheinungsfolge: Jährlich  
erschieden im Juli 2002

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen.

Gruppe V A, Telefon: 06 11 / 75 2423, Fax: 06 11 / 75 39 69 oder E-Mail:  
[innenhandel@destatis.de](mailto:innenhandel@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

## Inhalt

### Textteil

Erläuterungen zur Jahreserhebung im Gastgewerbe

### Tabellenteil

**1 Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte, Umsatz, sonstige betriebliche Erträge und Subventionen im Gastgewerbe 1999**

1.1 nach Wirtschaftszweigen

1.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

1.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

**2 Umsatz im Gastgewerbe 1999 nach Tätigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen**

**3 Waren- und Dienstleistungskäufe, Personalaufwendungen, betriebliche Steuern und Abgaben sowie Material- und Warenbestand im Gastgewerbe 1999**

3.1 nach Wirtschaftszweigen

3.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

3.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

**4 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen im Gastgewerbe 1999**

4.1 nach Wirtschaftszweigen

4.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

4.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

**5 Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe 1999**

5.1 nach Wirtschaftszweigen

5.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

5.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

o = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

# Erläuterungen zur Jahreserhebung im Gastgewerbe

## 1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist die Verordnung (EG Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG 1997 Nr. L 14 S. 1), das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 4 HdStatG.

## 2. Zweck der Erhebung; Erhebungsprogramm

Die Jahreserhebung im Gastgewerbe stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Gastgewerbestatistik dar. Während die Monaterhebung auf der Grundlage von Messzahlen zu den Merkmalen Umsatz und Beschäftigung über die konjunkturelle Entwicklung im Gastgewerbe informiert, bietet die Jahreserhebung hochgerechnete Ergebnisse zu wichtigen strukturellen Merkmalen dieses Wirtschaftsbereiches.

Die o.g. Verordnung über die strukturelle Unternehmensstatistik verpflichtet die Mitgliedstaaten der europäischen Union zur Lieferung bestimmter wirtschaftsstatistischer Ergebnisse die es notwendig machten, das bisherige Erhebungsprogramm zu erweitern und darüber hinaus ab dem Berichtsjahr 1999 auf eine jährliche Periodizität umzustellen.

Ab 1999 werden zusätzlich erfasst: Bezüge von Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Personalaufwendungen (einschl. Sozialabgaben, bisher nur Löhne und Gehälter), Betriebliche Steuern und Abgaben, bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen sowie Subventionen. Damit können neben dem bisher schon ermittelten Rohertrag erstmals auch der Produktionswert, die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten und der Bruttobetriebsüberschuss als wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen nachgewiesen werden.

Neu im Erhebungsprogramm ist auch die Erfassung der Umsätze aus Kantinen- und Cateringleistungen, der Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger, der rechtlich unselbstständigen örtlichen Einheiten der Unternehmen sowie eine an die Vorgaben der EU angepasste Aufschlüsselung der Bruttoinvestitionen.

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung des Wareneingangs und der Warenbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages.

Mit dem Nachweis der Anzahl der Beschäftigten insgesamt und der Lohn- und Gehaltsempfänger am Jahresende und ergänzend dazu der Personalkosten insgesamt sowie

der Löhne und Gehälter können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation und der Lohn- und Gehaltsstruktur im Gastgewerbe von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität geben.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Bruttoinvestitionen, den Erlösen aus den Verkäufen von Sachanlagen sowie den Aufwendungen für Mieten und Pachten einschl. der Kosten für Operate Leasing. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für die längerfristige Umsatzerwartung der Unternehmen. Die Erfassung der Aufwendungen für Mieten und Pachten ergänzt diesen Sachverhalt und gibt außerdem Aufschluss über die Veränderungen in der Finanzpolitik der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient sowohl zur Darstellung der Umsatzstruktur des Gastgewerbes als auch zur Überprüfung der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung der Unternehmen.

Die nach Wirtschaftsgruppen sowie nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung ermöglichen eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Bereichen. Damit stehen betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmen dienen.

## 3. Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Gastgewerbestatistik wird auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) abgegrenzt. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Beherbergungs- oder Gaststättenleistungen (einschl. Kantinen und Catering) anbieten; darunter sind Unternehmen zu verstehen, die entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anbieten oder die Speisen oder Getränke im Allgemeinen zum Verzehr an Ort und Stelle abgeben. Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einschluss auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Gastgewerbetätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, "Cafe-Konditorei"). Nicht einbezogen werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe, im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie die Gastgewerbeaktivitäten solcher Unternehmen, deren wirt-

schaftlicher Schwerpunkt nicht im Gastgewerbe liegt, wie von Einzelhandelsunternehmen betriebene Restaurants oder von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes oder Behörden in eigener Regie betriebene Kantinen.

Der Erhebungsbereich der Gastgewerbestatistik ist also institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Da auch bei den anderen sektoralen Statistiken dieses institutionelle Konzept angewandt wird, werden die Gastgewerbeaktivitäten dieser Unternehmen dort erfasst (beispielsweise in den o.a. Fällen: Einzelhandelsstatistik, Statistiken im Produzierenden Gewerbe usw.). Mit diesem Konzept soll eine überschneidungsfreie aber auch lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die mehreren verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, wird der wirtschaftliche Schwerpunkt und damit die Zugehörigkeit zu einem Erhebungsbereich dadurch festgelegt, dass ermittelt wird, in welchem Bereich die größte Wertschöpfung erzielt wird. Da in der Gastgewerbestatistik die hierfür benötigten unternehmensspezifischen Rohertragsquoten nicht erfragt werden, basieren diese Feststellungen auf branchenweise ermittelten durchschnittlichen Rohertragsquoten.

Innerhalb des Gastgewerbes werden die Unternehmen in der Regel nach ihrer Selbsteinstufung einer der Betriebsarten (5-Steller der WZ) zugeordnet. Unternehmen, die eine gemischte Tätigkeit ("Beherbergungsgewerbe und Gaststättengewerbe") ausüben, sind dabei grundsätzlich dem Beherbergungsgewerbe zuzuordnen, wenn sie über eine Übernachtungskapazität von 9 oder mehr Betten verfügen.

#### 4. Organisation der Erhebung

Die Gastgewerbestatistik wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statis-

tische Bundesamt im Auftrag der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehr als einem Bundesland) befragt. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Bundesergebnisse. Länderergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht.

Zur Gastgewerbestatistik besteht nach § 8 des Handelstatistikgesetzes – in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke – Auskunftspflicht. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

#### 5. Erhebungsmethode und -umfang

Die Gastgewerbestatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Gesetzlich ist geregelt, dass höchstens 12 000 Unternehmen des Gastgewerbes befragt werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren aus der Gesamtheit der Gastgewerbeunternehmen, die bei der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1993 ermittelt wurde. Zum Stichtag der HGZ (30. April 1993) wurden 222 746 Gastgewerbeunternehmen gezählt (s. Übersicht 1). Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede fachliche Schichtgruppe gesondert festgelegt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr; vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollständig in die Stichprobe einbezogen.

**Übersicht 1: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe nach Umsatzgrößenklassen**  
(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz 1992 <sup>1)</sup>	
	am 30.4.1993					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
25 000 - 100 000	46 969	21,1	89 383	7,3	2 875	3,2
100 000 - 250 000	70 761	31,8	199 267	16,2	11 672	13,0
250 000 - 500 000	44 333	19,9	219 436	17,9	15 483	17,3
500 000 - 1 Mill.	22 059	9,9	189 971	15,5	15 064	16,8
1 Mill. - 10 Mill.	11 704	5,3	273 980	22,3	24 943	27,8
10 Mill. - 100 Mill.	378	0,2	73 839	6,0	8 327	9,3
100 Mill. und mehr	31	0,0	77 412	6,3	8 213	9,2
Neugründungen	26 511	11,9	104 825	8,5	3 130	3,5
Gastgewerbe insgesamt	222 746	100	1 228 113	100	89 708	100

1) Einschl. Umsatzsteuer.

#### 6. Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises

Von der Gastgewerbestatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenbefragung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen

alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Unternehmensneugründungen, -zusammenschlüsse, -teilungen oder -schließungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichproben-

plan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Gastgewerbe betreiben. Sofern die Gastgewerbetätigkeit nach Verpachtung, Verkauf, Übergabe, Fusion, Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt jedoch die Auskunftspflicht auch für das so genannte "Nachfolgeunternehmen" bestehen. Unternehmen des Gastgewerbes, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Einzelhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich berichtspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelsstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Berichtskreis ausgeschiedenen Unternehmen werden ständig neugegründete in den Berichtskreis aufgenommen.

## 7. Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

In der Jahreserhebung werden die Gastgewerbeunternehmen nachgewiesen, die jeweils am 31.12. des Jahres, zu dem Angaben zu liefern sind, bestehen und die im Geschäftsjahr mindestens 25 000,- DM Jahresumsatz erzielt haben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Ergebnisse. Dabei werden alle erhobenen Merkmale mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen festgesetzten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal "Umsatz" und die mit dem Umsatz stark korrelierten Merkmale, sowie entsprechend für das Merkmal "Beschäftigte" und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierten Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößengruppe der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Alle Angaben beziehen sich auf Deutschland insgesamt.

## 8. Definitionen

### Beschäftigte; Lohn- und Gehaltsempfänger

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätige Personen, einschl. mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Miteingeschlossen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Auszubildende sowie Teilzeitschäftigte einschl. der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte. Nicht einbezogen sind die Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Lohn- und Gehaltsempfänger sind Personen, die auf der Grundlage von Arbeitsverträgen ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachleistungen erhalten.

### Betriebliche Steuern und Abgaben

Zu den betrieblichen Steuern und Abgaben zählen insbesondere Gewerbesteuer, Verkehrssteuern (z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Versicherungssteuer), Verbrauchssteuern (z.B. Getränkesteuer, Tabaksteuer, Mineralölsteuer), sofern sie aus selbst hergestellten Waren erhoben werden, Vergnügungssteuer. Nicht dazu gehören Umsatz-, Einkommen-, Körperschaftssteuer sowie Grunderwerbssteuer (letztere ist in der Bruttoinvestition in Grundstücke enthalten). Zu den betrieblichen Steuern und Abgaben zählen nicht die Verbrauchssteuern, die auf nicht selbst hergestellte Waren erhoben werden. Sie sind im Warenwert enthalten.

### Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen

Zu den bezogenen Leistungen und anderen betrieblichen Aufwendungen zählen z.B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeiter. Nicht dazu zählen Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

### Bruttobetriebsüberschuss

Der Bruttobetriebsüberschuss ist die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten minus Personalaufwendungen.

### Bruttoinvestitionen

Zu den Bruttoinvestitionen gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Zu den Bruttoinvestitionen gehören nicht Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den Bruttoinvestitionen in Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden gehören nicht die laufenden Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen.

Zu den Bruttoinvestitionen in Grundstücke gehört auch die zugehörige Grunderwerbssteuer.

Zu den Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten gekauft oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Installationskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. Nicht hierher gehören laufende Instandhaltungskosten.

### Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtumsatz

+ Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)

- Warenbezüge insgesamt
- + Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres
- Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres
- Mieten und Pachten (einschl. Kosten für Operate Leasing)
- Betriebliche Steuern und Abgaben
- Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen
- + Subventionen.

### **Gastgewerbe**

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung, aus Gaststättenleistungen sowie aus Kanten- und Cateringleistungen.

- Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Hierzu gehört die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen. Nicht zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z.B. Frühstück). Diese sind in den Gaststättenleistungen enthalten.
- Zu den Gaststättenleistungen rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genussmitteln einschl. Bedienungsgeld, Sekt- und Getränkesteuer. Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch.
- Eine Kantine ist eine Verpflegungseinrichtung, die Speisen und Getränke – in der Regel zu ermäßigten Preisen – an bestimmte Personengruppen vor Ort abgibt (z.B. Betriebskantine oder Mensa).
- Caterer sind Unternehmen, die in einer Produktionsstätte zubereitete verzehrfertige Speisen und Getränke an bestimmte Einrichtungen (z.B. Fluggesellschaften) oder Personengruppen und für bestimmte Anlässe (z.B. Feiern) liefern.

Die Erlöse der Trink- und Imbissstellen aus dem Verkauf von Zeitungen, Süßwaren, Tabakwaren, Andenken u. dgl. zählen jedoch nicht zum Umsatz aus Gastgewerbe, sondern zum Umsatz aus Einzelhandel. Entsprechendes gilt auch für die Verkaufserlöse aus etwa vorhandenen gewerblichen Nebenbetrieben.

### **Material- und Warenbestände**

Material- und Warenbestände sind Vorräte an Waren und Material (auch Zutaten), die – verarbeitet oder nicht – zum Absatz (Ausschank, Verzehr) im Gastgewerbebetrieb oder zum Verkauf in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb (z.B. Lebensmittelgeschäft, Weinhandlung, Bäckerei) bestimmt sind. Hierzu rechnen auch die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Wäsche, Brennstoffe, Reinigungsmittel). Die Vorräte werden mit den Anschaffungskosten (bei

selbstergestellten Waren mit den Herstellungskosten) ohne absetzbare Umsatzsteuer bewertet.

### **Örtliche Einheiten**

Örtliche Einheiten sind die rechtlich unselbstständigen Zweigniederlassungen, Betriebe oder Arbeitsstätten einschl. der Hauptniederlassung.

### **Operate Leasing**

Beim Operate Leasing erwirbt der Leasingnehmer ein kurzfristiges, jederzeit kündbares Nutzungsrecht am Leasingobjekt. Der größere Teil des Investitionsrisikos und die Aufwendungen für Versicherungen, Wartung und Reparaturen werden vom Leasinggeber getragen. Kosten für Operate Leasing werden im Tabellenprogramm bei den Mieten und Pachten mit ausgewiesen.

### **Personalaufwendungen**

Die Personalaufwendungen umfassen die Löhne und Gehälter sowie die Sozialabgaben.

- Löhne und Gehälter sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeiter.
- Die Sozialabgaben umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertragliche ge-regelte oder freiwillige Leistungen handelt. Zu den Sozialabgaben gehören auch Zahlungen an Pensionsfonds und Pensionsrückstellungen.

### **Produktionswert**

Der Produktionswert ist der

Gesamtumsatz

- + Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)
- + Warenendbestand
- Warenanfangsbestand
- Bezüge von Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand.

### **Rohrertrag**

Der Rohrertrag ist der Umsatz minus Warenbezüge, minus Warenanfangsbestand plus Warenbestand.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen gehören insbesondere Miet- und Pachterträge, Honorare für Patente, Warenzeichen und Lizenzen. Dazu zählen auch in den Vorjahren bereits abgeschriebene Forderungen, die doch noch beglichen wurden. Nicht dazu rechnen Erträge aus Beteili-

gungen, aus Wertpapieren, Zinserträge und andere finanzielle Erträge.

### **Subventionen**

Zu den Subventionen gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz.

### **Umsatz**

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschl. Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschl. gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Nicht zum Umsatz gehören außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen), sowie betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgezogen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organisation sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Umsätze eingeschlossen.

### **Unternehmen**

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muss.

### **Verkäufe von Sachanlagen**

Die Verkäufe von Sachanlagen entsprechen dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

### **Warenbezüge**

Die Warenbezüge umfassen den gesamten Eingang von Waren und Material (auch Zutaten), die – verarbeitet oder nicht – zum Absatz (Ausschank, Verzehr) im Gastgewerbebetrieb oder zum Verkauf in einem angegliederten ge-

werblichen Nebenbetrieb (z.B. Lebensmittelgeschäft, Weinhandlung, Bäckerei) bestimmt sind, zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge.

Zu den Warenbezügen gehören auch die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Betriebsstoffe (z.B. Wäsche, Brennstoffe, Reinigungsmittel), sowie die Käufe von Waren, die ohne wesentliche Be- oder Verarbeitung zum Weiterverkauf an Dritte bestimmt sind (Handelswaren).

## **9. Bemerkungen zum Vergleich der Ergebnisse der Jahreserhebung mit denen der Monatserhebung**

Auf Grund des Erhebungskonzeptes kann es zu Abweichungen in den Ergebnissen der Jahreserhebung einerseits und der Monatsstatistik andererseits kommen, und zwar sowohl in Bezug auf die Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und dessen Veränderung zum Vorjahr als auch bezüglich des Beschäftigtenstandes und seiner Veränderung. Folgende Faktoren sind dafür maßgeblich:

1. Für die Durchführung der Jahreserhebung gilt das Stichtagsprinzip; erfasst werden nur die Unternehmen, die am 31.12. des Berichtsjahres bestanden. Die konsequente Anwendung dieses Prinzips hat zur Folge, dass die Ergebnisse der Monatsstatistik, nicht aber die Ergebnisse der Jahreserhebung, auch die Angaben der Unternehmen beinhalten, deren Geschäftstätigkeit vor dem 31.12. aufgegeben wurde.
2. Im Rahmen der Jahreserhebung werden von den Unternehmen die Angaben entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt. Für die Erklärung der Abweichungen zwischen der Summe der bereits erstatteten Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen verschiedene Gründe in Frage (die Aufzählung erfolgt ohne Gewichtung der Bedeutung und ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
  - das Geschäftsjahr stimmt nicht mit dem Kalenderjahr überein,
  - von den Unternehmen wurden zur Monatsstatistik nicht exakte, sondern nur gerundete Umsatzmeldungen gemacht, um die kurze Fristvorgabe einzuhalten,
  - bisweilen fehlten in den Monatsmeldungen die Umsätze von Filialen.

Grundsätzlich dient die Monatsstatistik primär der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Gastgewerbe, die Jahreserhebung dagegen der Beschreibung der Struktur der Unternehmen und deren Ertragsentwicklung.

## Übersicht 2: Überblick über die Ergebnisse von 1993, 1995, 1997 und 1999

Berichts- jahr	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz		Rohrertrag		Rohertrags- quote <sup>1)</sup> %	Bruttoinvestitionen	
	Anzahl	Veränd. zu Vorjahr %	Anzahl (100)	Veränd. zu Vorjahr %	Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %	Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %		Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %
Gastgewerbe insgesamt											
1993	199 925		11 621		87 372		62 125		71,1	5 477	
1995	198 521	– 0,7	11 625 <sup>3)</sup>	+ 0,0	81 238	x <sup>2)</sup>	56 467	x <sup>2)</sup>	69,5	4 353	– 20,5
1997	195 196	– 1,7	11 342	– 2,4	81 384	+ 0,2	57 177	+ 1,3	70,3	3 991	– 8,3
1999	185 495	– 5,0	10 429	– 8,0	78 871	– 3,1	56 233	– 1,7	71,3	3 521	– 11,8
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis											
1993	33 233		3 109		27 340		21 987		80,4	2 397	
1995	33 602	+ 1,1	3 031	– 2,5	25 178	x <sup>2)</sup>	19 858	x <sup>2)</sup>	78,9	2 021	– 15,7
1997	33 227	– 1,1	2 953	– 2,6	25 437	+ 1,0	20 294	+ 2,2	79,8	1 894	– 6,3
1999	32 365	– 2,6	2 814	– 4,7	25 556	+ 0,5	20 586	+ 1,4	80,6	1 547	– 18,3
Sonstiges Beherbergungsgewerbe											
1993	7 947		254		1 866		1 607		86,1	262	
1995	7 854	– 1,2	250	– 1,6	1 798	x <sup>2)</sup>	1 525	x <sup>2)</sup>	84,8	238	– 9,2
1997	7 909	+ 0,7	250	0,0	1 797	– 0,1	1 532	+ 0,1	85,3	283	+ 18,9
1999	7 855	– 0,7	233	– 6,8	1 818	+ 1,2	1 561	+ 1,9	85,9	184	– 35,0
Beherbergungsgewerbe											
1993	41 180		3 363		29 206		23 594		80,8	2 659	
1995	41 456	+ 0,7	3 281	– 2,4	26 976	x <sup>2)</sup>	21 383	x <sup>2)</sup>	79,3	2 259	– 14,1
1997	41 136	– 0,8	3 203	– 2,4	27 234	+ 1,0	21 826	+ 2,1	80,1	2 177	– 3,6
1999	40 220	– 2,2	3 046	– 4,9	27 375	+ 0,5	22 147	+ 1,5	80,9	1 731	– 20,5
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen											
1993	92 143		5 310		39 041		26 317		67,4	2 176	
1995	91 459	– 0,7	5 389	+ 1,5	36 858	x <sup>2)</sup>	24 412	x <sup>2)</sup>	66,2	1 500	– 31,1
1997	90 289	– 1,3	5 284	– 1,9	36 901	+ 0,1	24 567	+ 0,6	66,6	1 323	– 11,8
1999	86 280	– 4,4	4 796	– 9,2	35 234	– 4,5	23 797	– 3,1	67,5	1 389	+ 5,0
Sonstiges Gaststättengewerbe											
1993	60 580		2 175		12 905		8 491		65,8	514	
1995	59 696	– 1,5	2 179	+ 0,2	11 122	x <sup>2)</sup>	7 132	x <sup>2)</sup>	64,1	463	– 9,9
1997	57 770	– 3,2	2 054	– 5,7	10 869	– 2,3	7 010	– 1,7	64,5	346	– 25,3
1999	53 389	– 7,6	1 789	– 12,9	9 720	– 10,6	6 449	– 8,0	66,3	238	– 31,2
Gaststättengewerbe											
1993	152 723		7 485		51 946		34 808		67,0	2 690	
1995	151 155	– 1,0	7 568	+ 1,1	47 980	x <sup>2)</sup>	31 544	x <sup>2)</sup>	65,7	1 963	– 27,0
1997	148 059	– 2,0	7 339	– 3,0	47 770	– 0,4	31 577	+ 0,1	66,1	1 669	– 15,0
1999	139 669	– 5,7	6 585	– 10,3	44 954	– 5,9	30 245	– 4,2	67,3	1 628	– 2,5
Kantinen und Caterer											
1993	6 023		774		6 220		3 723		59,9	128	
1995	5 910	– 1,9	775 <sup>3)</sup>	+ 0,1	6 282	x <sup>2)</sup>	3 540	x <sup>2)</sup>	56,4	131	+ 2,3
1997	6 001	+ 1,5	800	+ 3,2	6 381	+ 1,6	3 774	+ 6,6	59,1	146	+ 11,5
1999	5 606	– 6,6	797	– 0,4	6 543	+ 2,5	3 841	+ 1,8	58,7	163	+ 11,6

1) Anteil des Rohertrages am Umsatz.

2) Nachweis nicht sinnvoll, da Umsatz 1993 einschl. Umsatzsteuer und 1995 ohne Umsatzsteuer erhoben wurde.

3) 1995 nachträgliche Korrektur.



**1 Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte, Umsatz, sonstige betriebliche Erträge und Subventionen  
im Gastgewerbe 1999  
1.1 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Unternehmen	örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.1999		Umsatz			Sonstige betriebliche Erträge	Subven- tionen
				insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	je			
							Unter- nehmen	Beschäf- tigten		
		Anzahl am 31.12.1999		Anzahl		Mill. DM	1 000 DM		Mill. DM	
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	32 365	33 745	281 358	235 228	25 556	790	91	438	16
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	7 855	8 208	23 278	16 038	1 818	231	78	40	5
551,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	40 220	41 954	304 637	251 265	27 375	681	90	478	21
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen	86 280	91 589	479 598	393 429	35 234	408	73	1 050	39
554	Sonst. Gaststättengewerbe	53 389	54 170	178 908	125 114	9 720	182	54	72	6
553,4	Gaststättengewerbe zusammen	139 669	145 759	658 506	518 543	44 954	322	68	1 122	44
555	Kantinen u. Caterer	5 606	8 728	79 748	70 498	6 543	1 167	82	172	104
55	Gastgewerbe	185 495	196 441	1 042 891	840 307	78 871	425	76	1 772	170

**1 Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte, Umsatz, sonstige betriebliche Erträge und Subventionen  
im Gastgewerbe 1999  
1.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig  Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.1999		Umsatz			Sonstige betriebliche Erträge	Subven- tionen
				insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	je			
							Unter- nehmen	Beschäf- tigten		
		Anzahl am 31.12.1999		Anzahl		Mill. DM	1 000 DM		Mill. DM	
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis									
	- 100 000	5 160	5 160	7 798	3 435	280	54	36	4	0
	100 000 - 250 000	7 502	7 533	19 609	13 077	1 272	169	65	13	3
	250 000 - 500 000	8 619	8 873	40 528	30 334	3 087	358	76	35	3
	500 000 - 1 Mill.	6 073	6 303	55 323	44 984	4 340	715	78	32	4
	1 Mill. und mehr	5 010	5 876	158 101	143 398	16 579	3 309	105	354	5
	Zusammen	32 365	33 745	281 358	235 228	25 556	790	91	438	16
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe									
	- 100 000	5 078	5 258	6 398	1 780	222	44	35	2	1
	100 000 - 250 000	1 388	1 436	3 234	2 122	225	162	70	5	-
	250 000 - 500 000	760	767	3 575	2 836	277	364	77	3	1
	500 000 - 1 Mill.	349	352	2 791	2 443	250	718	90	4	0
	1 Mill. und mehr	280	396	7 280	6 856	844	3 012	116	26	2
	Zusammen	7 855	8 208	23 278	16 038	1 818	231	78	40	5
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen									
	- 100 000	15 915	15 951	27 508	15 989	966	61	35	15	10
	100 000 - 250 000	34 310	34 769	90 398	64 753	5 810	169	64	58	12
	250 000 - 500 000	21 763	22 948	112 815	89 912	7 668	352	68	83	6
	500 000 - 1 Mill.	10 337	11 201	92 677	79 814	7 108	688	77	51	8
	1 Mill. und mehr	3 955	6 721	156 199	142 962	13 682	3 459	88	844	3
	Zusammen	86 280	91 589	479 598	393 429	35 234	408	73	1 050	39
554	Sonst. Gaststättengewerbe									
	- 100 000	22 060	22 060	36 254	18 604	1 290	58	36	9	2
	100 000 - 250 000	22 287	22 360	60 866	40 044	3 403	153	56	27	2
	250 000 - 500 000	6 307	6 722	34 927	28 037	2 186	347	63	12	1
	500 000 - 1 Mill.	2 041	2 175	23 355	18 360	1 368	670	59	7	-
	1 Mill. und mehr	695	852	23 506	20 069	1 473	2 121	63	17	0
	Zusammen	53 389	54 170	178 908	125 114	9 720	182	54	72	6
555	Kantinen u. Caterer									
	- 100 000	1 254	1 315	2 647	1 485	74	59	28	3	1
	100 000 - 250 000	1 721	1 752	5 501	4 305	285	165	52	3	2
	250 000 - 500 000	1 170	1 242	6 870	5 546	425	364	62	3	1
	500 000 - 1 Mill.	827	991	7 829	6 738	561	678	72	20	1
	1 Mill. und mehr	633	3 428	56 900	52 424	5 198	8 210	91	143	99
	Zusammen	5 606	8 728	79 748	70 498	6 543	1 167	82	172	104
55	Gastgewerbe									
	- 100 000	49 467	49 744	80 605	41 293	2 831	57	35	33	15
	100 000 - 250 000	67 208	67 851	179 609	124 301	10 994	164	61	107	20
	250 000 - 500 000	38 620	40 552	198 716	156 665	13 643	353	69	137	13
	500 000 - 1 Mill.	19 626	21 022	181 975	152 339	13 627	694	75	113	13
	1 Mill. und mehr	10 574	17 273	401 986	365 710	37 776	3 573	94	1 383	109
	Insgesamt	185 495	196 441	1 042 891	840 307	78 871	425	76	1 772	170

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

**1 Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte, Umsatz, sonstige betriebliche Erträge und Subventionen  
im Gastgewerbe 1999**

**1.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig  Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.1999		Umsatz			Sonstige betriebliche Erträge	Subven- tionen
				insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	je			
							Unter- nehmen	Beschäf- tigten		
		Anzahl am 31.12.1999		Anzahl		Mill. DM	1 000 DM		Mill. DM	
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis									
	1 - 2	9 912	9 982	15 274	8 577	1 299	131	85	12	2
	3 - 5	9 465	9 677	35 464	25 527	2 892	306	82	29	3
	6 - 9	5 497	5 657	38 713	31 671	3 241	590	84	30	4
	10 und mehr	7 491	8 429	191 908	169 452	18 124	2 420	94	367	7
	Zusammen	32 365	33 745	281 358	235 228	25 556	790	91	438	16
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe									
	1 - 2	5 960	6 094	7 521	2 409	402	67	53	5	1
	3 - 5	1 114	1 230	4 157	3 145	328	295	79	4	0
	6 - 9	461	463	3 174	2 822	283	614	89	4	1
	10 und mehr	321	421	8 426	7 662	805	2 508	96	26	2
	Zusammen	7 855	8 208	23 278	16 038	1 818	231	78	40	5
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen									
	1 - 2	35 555	35 904	55 890	33 405	4 650	131	83	43	5
	3 - 5	30 012	30 689	111 207	85 466	8 348	278	75	73	18
	6 - 9	11 799	12 666	83 068	70 112	5 861	497	71	51	8
	10 und mehr	8 914	12 330	229 432	204 447	16 375	1 837	71	883	8
	Zusammen	86 280	91 589	479 598	393 429	35 234	408	73	1 050	39
554	Sonst. Gaststättengewerbe									
	1 - 2	34 331	34 439	52 022	28 303	3 516	102	68	26	2
	3 - 5	13 026	13 164	47 638	35 314	2 544	195	53	15	4
	6 - 9	3 909	4 060	27 662	22 704	1 523	390	55	11	-
	10 und mehr	2 123	2 507	51 587	38 793	2 137	1 007	41	21	0
	Zusammen	53 389	54 170	178 908	125 114	9 720	182	54	72	6
555	Kantinen u. Caterer									
	1 - 2	1 830	1 864	3 030	1 862	211	115	70	1	1
	3 - 5	1 928	2 038	7 300	5 717	528	274	72	7	3
	6 - 9	831	880	6 244	5 018	379	456	61	20	1
	10 und mehr	1 017	3 947	63 174	57 902	5 425	5 335	86	144	99
	Zusammen	5 606	8 728	79 748	70 498	6 543	1 167	82	172	104
55	Gastgewerbe									
	1 - 2	87 588	88 284	133 737	74 557	10 078	115	75	88	12
	3 - 5	55 545	56 799	205 766	155 168	14 640	264	71	127	28
	6 - 9	22 496	23 725	158 860	132 327	11 286	502	71	117	14
	10 und mehr	19 866	27 634	544 527	478 256	42 867	2 158	79	1 441	116
	Insgesamt	185 495	196 441	1 042 891	840 307	78 871	425	76	1 772	170

## 2 Umsatz im Gastgewerbe 1999 nach Tätigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz (davon aus)								
		insgesamt	Gastgewerbe (davon aus)				Einzel- handel	Bäckerei, Konditorei	Flei- scherei	anderen Tätig- keiten
			zusammen	Beher- bergung	Gast- stätten- leistungen	Kantinen und Catering- leistungen				
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	25 556	97,9	52,8	45,5	1,7	0,2	0,2	0,5	1,2
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	1 818	95,1	73,5	25,1	1,3	1,6	0,2	0,1	2,9
551,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	27 375	97,7	54,2	44,2	1,7	0,3	0,2	0,5	1,3
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen	35 234	96,7	0,7	98,3	1,0	1,9	0,5	0,2	0,9
554	Sonst. Gaststättengewerbe	9 720	98,2	0,2	99,1	0,7	1,1	0,0	0,1	0,7
553,4	Gaststättengewerbe zusammen	44 954	97,0	0,6	98,5	0,9	1,7	0,4	0,1	0,8
555	Kantinen u. Caterer	6 543	98,0	0,0	6,5	93,4	0,9	0,2	0,1	0,8
55	Gastgewerbe	78 871	97,3	19,2	71,9	8,9	1,1	0,3	0,3	1,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

**3 Waren- und Dienstleistungskäufe, Personalaufwendungen, betriebliche Steuern und Abgaben sowie Material- und Warenbestand im Gastgewerbe 1999**  
**3.1 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Waren- und Dienstleistungskäufe					Personal- aufwendungen		Betrieb- liche Steuern und Abgaben	Material- und Warenbestand		
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Löhne und Gehälter		Jahres-		
			Warenbezüge		Mieten und Pachten	Bezogene Leistun- gen u.a. betriebl. Auf- wendungen				anfang		ende
			zusammen	dar. zum Wieder- verkauf in unver- ändertem Zustand								
Mill. DM												
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	11 953	4 968	500	2 795	4 191	7 631	6 183	352	432	429	
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	703	259	55	129	314	443	369	30	22	23	
551,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	12 656	5 227	555	2 924	4 505	8 074	6 552	382	454	452	
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen	19 353	11 467	1 279	3 540	4 346	8 907	7 212	491	609	639	
554	Sonst. Gaststättengewerbe	5 168	3 271	828	904	993	1 671	1 363	151	183	183	
553,4	Gaststättengewerbe zusammen	24 521	14 738	2 107	4 444	5 339	10 578	8 575	642	792	821	
555	Kantinen u. Caterer	3 520	2 709	513	190	621	2 598	2 086	43	147	155	
55	Gastgewerbe	40 697	22 674	3 175	7 558	10 464	21 250	17 213	1 067	1 392	1 428	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

### 3 Waren- und Dienstleistungskäufe, Personalaufwendungen, betriebliche Steuern und Abgaben sowie Material- und Warenbestand im Gastgewerbe 1999

#### 3.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig  Umsatz von ... bis unter ... DM	Waren- und Dienstleistungskäufe					Personal- aufwendungen		Betrieb- liche Steuern und Abgaben	Material- und Warenbestand	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Löhne und Gehälter		Jahres-	
			Warenbezüge		Mieten und Pachten	Bezogene Leistun- gen u.a. betriebl. Auf- wendungen				anfang ende	
			zusammen	dar. zum Wieder- verkauf in unver- ändertem Zustand							
Mill. DM											
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis										
	- 100 000	137	64	12	25	48	29	24	7	16	5
	100 000 - 250 000	567	290	41	79	199	215	172	22	26	27
	250 000 - 500 000	1 402	771	74	196	434	643	514	48	56	56
	500 000 - 1 Mill.	2 017	1 046	121	347	623	1 199	966	55	67	67
	1 Mill. und mehr	7 830	2 796	251	2 148	2 887	5 545	4 506	220	267	274
	Zusammen	11 953	4 968	500	2 795	4 191	7 631	6 183	352	432	429
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe										
	- 100 000	88	25	1	19	44	16	14	6	1	1
	100 000 - 250 000	93	35	7	14	44	31	26	4	2	2
	250 000 - 500 000	109	38	5	18	52	55	45	8	3	3
	500 000 - 1 Mill.	89	40	5	17	32	77	64	4	4	4
	1 Mill. und mehr	325	122	36	62	142	263	220	9	12	14
	Zusammen	703	259	55	129	314	443	369	30	22	23
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen										
	- 100 000	558	362	40	108	88	118	99	17	17	18
	100 000 - 250 000	3 151	2 012	250	584	555	924	746	84	108	113
	250 000 - 500 000	4 086	2 576	283	717	792	1 576	1 273	104	132	139
	500 000 - 1 Mill.	3 828	2 396	214	613	819	1 729	1 406	93	132	135
	1 Mill. und mehr	7 729	4 119	490	1 517	2 092	4 559	3 687	193	219	233
	Zusammen	19 353	11 467	1 279	3 540	4 346	8 907	7 212	491	609	639
554	Sonst. Gaststättengewerbe										
	- 100 000	724	494	128	106	123	132	112	19	26	28
	100 000 - 250 000	1 876	1 221	320	337	318	472	388	51	68	69
	250 000 - 500 000	1 180	754	199	217	210	381	311	32	39	37
	500 000 - 1 Mill.	682	436	126	116	130	302	242	20	28	26
	1 Mill. und mehr	707	366	56	128	212	384	311	28	21	22
	Zusammen	5 168	3 271	828	904	993	1 671	1 363	151	183	183
555	Kantinen u. Caterer										
	- 100 000	47	40	13	3	5	16	14	1	2	2
	100 000 - 250 000	158	129	26	8	22	68	55	5	5	5
	250 000 - 500 000	248	192	24	15	42	100	81	5	9	9
	500 000 - 1 Mill.	305	250	34	20	34	160	134	4	16	16
	1 Mill. und mehr	2 762	2 099	415	144	518	2 254	1 802	29	116	123
	Zusammen	3 520	2 709	513	190	621	2 598	2 086	43	147	155
55	Gastgewerbe										
	- 100 000	1 554	985	195	261	308	312	262	50	62	54
	100 000 - 250 000	5 845	3 687	645	1 022	1 136	1 710	1 388	166	210	215
	250 000 - 500 000	7 025	4 331	586	1 163	1 530	2 755	2 225	196	239	244
	500 000 - 1 Mill.	6 920	4 169	500	1 113	1 639	3 467	2 812	176	246	248
	1 Mill. und mehr	19 353	9 502	1 249	3 999	5 851	13 005	10 526	478	636	667
	Insgesamt	40 697	22 674	3 175	7 558	10 464	21 250	17 213	1 067	1 392	1 428

**3 Waren- und Dienstleistungskäufe, Personalaufwendungen, betriebliche Steuern und Abgaben sowie Material- und Warenbestand im Gastgewerbe 1999**  
**3.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigten**

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig  Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Waren- und Dienstleistungskäufe					Personal- aufwendungen		Betrieb- liche Steuern und Abgaben	Material- und Warenbestand		
		insgesamt	davon			Bezogene Leistun- gen u.a. betriebl. Auf- wendungen	insgesamt	dar. Löhne und Gehälter		Jahres-		
			Warenbezüge		Mieten und Pachten					anfang	ende	
			zusammen	dar. zum Wieder- verkauf in unver- ändertem Zustand								
Mill. DM												
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis											
	1 - 2	579	282	48	98	199	157	127	20	33	23	
	3 - 5	1 311	695	74	209	407	602	489	48	49	49	
	6 - 9	1 499	767	93	246	485	801	643	45	51	51	
	10 und mehr	8 564	3 224	286	2 241	3 100	6 072	4 923	239	298	305	
	Zusammen	11 953	4 968	500	2 795	4 191	7 631	6 183	352	432	429	
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe											
	1 - 2	150	41	8	29	79	35	28	10	2	2	
	3 - 5	125	50	9	24	50	59	48	7	5	5	
	6 - 9	110	38	5	22	50	79	67	6	3	3	
	10 und mehr	318	130	32	54	134	270	226	7	12	13	
	Zusammen	703	259	55	129	314	443	369	30	22	23	
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen											
	1 - 2	2 598	1 656	221	503	439	569	469	78	83	85	
	3 - 5	4 461	2 819	299	805	838	1 602	1 297	108	146	156	
	6 - 9	3 067	1 951	192	494	623	1 420	1 157	80	117	117	
	10 und mehr	9 227	5 041	567	1 739	2 446	5 316	4 290	225	262	280	
	Zusammen	19 353	11 467	1 279	3 540	4 346	8 907	7 212	491	609	639	
554	Sonst. Gaststättengewerbe											
	1 - 2	1 942	1 310	366	333	299	356	298	52	71	71	
	3 - 5	1 399	893	242	240	266	427	344	38	49	50	
	6 - 9	762	470	114	139	153	323	266	20	26	26	
	10 und mehr	1 065	599	105	192	274	566	456	40	37	36	
	Zusammen	5 168	3 271	828	904	993	1 671	1 363	151	183	183	
555	Kantinen u. Caterer											
	1 - 2	130	110	27	7	13	32	27	2	5	5	
	3 - 5	292	242	44	14	36	129	107	6	16	17	
	6 - 9	211	157	25	17	37	101	81	4	7	7	
	10 und mehr	2 888	2 200	417	153	535	2 336	1 872	31	119	126	
	Zusammen	3 520	2 709	513	190	621	2 598	2 086	43	147	155	
55	Gastgewerbe											
	1 - 2	5 398	3 398	670	969	1 031	1 148	949	163	195	186	
	3 - 5	7 587	4 699	668	1 291	1 597	2 818	2 284	207	265	277	
	6 - 9	5 649	3 383	430	919	1 348	2 724	2 214	155	204	204	
	10 und mehr	22 062	11 194	1 407	4 379	6 489	14 559	11 766	542	729	761	
	Insgesamt	40 697	22 674	3 175	7 558	10 464	21 250	17 213	1 067	1 392	1 428	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

**4 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen  
im Gastgewerbe 1999  
4.1 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz	Bruttoinvestitionen							Ver- käufe von Sach- anlagen
					ins gesamt	davon				je Beschäf- tigten	je 1 000 DM Umsatz	
		in Grund- stücke	in beste- hende Gebäude			in Errich- tung, Umbau, Erweite- rung von Gebäuden	in Maschi- nen, Einrich- tungen, Fahr- zeuge					
								am 31.12. 1999	am 30.09. 1999			
		Anzahl			Mill DM					DM		Mill. DM
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	32 365	281 358	25 556	1 547	116	240	597	594	5 498	61	128
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	7 855	23 278	1 818	184	6	31	88	59	7 905	101	8
551,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	40 220	304 637	27 375	1 731	123	270	685	653	5 682	63	136
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u.Imbißhallen	86 280	479 598	35 234	1 389	92	176	241	880	2 897	39	115
554	Sonst. Gaststättengewerbe	53 389	178 908	9 720	238	5	12	71	150	1 332	25	20
553,4	Gaststättengewerbe zusammen	139 669	658 506	44 954	1 628	97	189	312	1 030	2 472	36	134
555	Kantinen u. Caterer	5 606	79 748	6 543	163	4	30	29	100	2 038	25	8
55	Gastgewerbe	185 495	1 042 891	78 871	3 521	224	489	1 026	1 782	3 377	45	279



**4 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen  
im Gastgewerbe 1999  
4.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig  Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz	Bruttoinvestitionen							Ver- käufe von Sach- anlagen
					ins gesamt	davon				je Beschäf- tigten	je 1 000 DM Umsatz	
		in Grund- stücke	in beste- hende Gebäude			in Errich- tung, Umbau, Erweite- rung von Gebäuden	in Maschi- nen, Einrich- tungen, Fahr- zeuge					
								am 31.12. 1999	am 30.09. 1999			
		Anzahl		Mill DM					DM		Mill. DM	
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis											
	- 100 000	5 160	7 798	280	25	0	2	12	10	3 144	88	0
	100 000 - 250 000	7 502	19 609	1 272	153	25	35	51	42	7 795	120	31
	250 000 - 500 000	8 619	40 528	3 087	296	13	62	130	90	7 302	96	5
	500 000 - 1 Mill.	6 073	55 323	4 340	240	38	52	56	94	4 344	55	31
	1 Mill. und mehr	5 010	158 101	16 579	833	39	88	348	358	5 271	50	61
	Zusammen	32 365	281 358	25 556	1 547	116	240	597	594	5 498	61	128
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe											
	- 100 000	5 078	6 398	222	48	1	6	32	9	7 430	214	1
	100 000 - 250 000	1 388	3 234	225	20	1	1	10	8	6 163	89	2
	250 000 - 500 000	760	3 575	277	34	0	1	21	12	9 473	122	1
	500 000 - 1 Mill.	349	2 791	250	7	1	1	1	4	2 575	29	2
	1 Mill. und mehr	280	7 280	844	75	4	21	24	26	10 369	89	2
	Zusammen	7 855	23 278	1 818	184	6	31	88	59	7 905	101	8
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen											
	- 100 000	15 915	27 508	966	31	0	5	7	18	1 109	32	1
	100 000 - 250 000	34 310	90 398	5 810	313	7	84	35	187	3 464	54	22
	250 000 - 500 000	21 763	112 815	7 668	251	5	14	50	183	2 229	33	17
	500 000 - 1 Mill.	10 337	92 677	7 108	292	37	21	33	201	3 147	41	17
	1 Mill. und mehr	3 955	156 199	13 682	503	43	53	116	291	3 218	37	57
	Zusammen	86 280	479 598	35 234	1 389	92	176	241	880	2 897	39	115
554	Sonst. Gaststättengewerbe											
	- 100 000	22 060	36 254	1 290	41	0	1	22	18	1 128	32	0
	100 000 - 250 000	22 287	60 866	3 403	86	2	7	30	47	1 418	25	5
	250 000 - 500 000	6 307	34 927	2 186	28	0	0	2	26	812	13	5
	500 000 - 1 Mill.	2 041	23 355	1 368	40	1	4	7	28	1 699	29	4
	1 Mill. und mehr	695	23 506	1 473	43	1	0	10	31	1 831	29	5
	Zusammen	53 389	178 908	9 720	238	5	12	71	150	1 332	25	20
555	Kantinen u. Caterer											
	- 100 000	1 254	2 647	74	2	-	0	-	2	775	28	0
	100 000 - 250 000	1 721	5 501	285	4	-	0	-	4	710	14	2
	250 000 - 500 000	1 170	6 870	425	25	4	10	6	6	3 686	60	1
	500 000 - 1 Mill.	827	7 829	561	11	-	1	0	9	1 371	19	1
	1 Mill. und mehr	633	56 900	5 198	121	1	19	23	79	2 118	23	5
	Zusammen	5 606	79 748	6 543	163	4	30	29	100	2 038	25	8
55	Gastgewerbe											
	- 100 000	49 467	80 605	2 831	146	1	15	73	56	1 805	51	3
	100 000 - 250 000	67 208	179 609	10 994	576	35	127	125	288	3 208	52	61
	250 000 - 500 000	38 620	198 716	13 643	635	22	87	209	317	3 195	47	30
	500 000 - 1 Mill.	19 626	181 975	13 627	590	77	79	98	336	3 240	43	55
	1 Mill. und mehr	10 574	401 986	37 776	1 575	88	181	521	785	3 918	42	130
	Insgesamt	185 495	1 042 891	78 871	3 521	224	489	1 026	1 782	3 377	45	279

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993.

**4 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen  
im Gastgewerbe 1999**  
**4.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen**

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz	Bruttoinvestitionen							Ver- käufe von Sach- anlagen
					ins gesamt	davon				je Beschäf- tigten	je 1 000 DM Umsatz	
		in Grund- stücke	in beste- hende Gebäude			in Errich- tung, Umbau, Erweite- rung von Gebäuden	in Maschi- nen, Einrich- tungen, Fahr- zeuge					
								am 31.12. 1999	am 30.09. 1999			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten		Anzahl										
551	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis											
	1 - 2	9 912	15 274	1 299	174	24	56	59	35	11 391	134	29
	3 - 5	9 465	35 464	2 892	228	14	22	107	84	6 434	79	8
	6 - 9	5 497	38 713	3 241	186	4	44	64	74	4 805	57	24
	10 und mehr	7 491	191 908	18 124	959	74	118	366	400	4 996	53	67
	Zusammen	32 365	281 358	25 556	1 547	116	240	597	594	5 498	61	128
552	Sonst. Beherbergungs- gewerbe											
	1 - 2	5 960	7 521	402	63	1	7	41	14	8 416	157	2
	3 - 5	1 114	4 157	328	15	0	1	2	11	3 572	45	1
	6 - 9	461	3 174	283	34	0	1	25	8	10 796	121	1
	10 und mehr	321	8 426	805	72	4	22	19	26	8 496	89	3
	Zusammen	7 855	23 278	1 818	184	6	31	88	59	7 905	101	8
553	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen											
	1 - 2	35 555	55 890	4 650	171	9	17	29	115	3 055	37	15
	3 - 5	30 012	111 207	8 348	347	36	76	21	214	3 117	42	25
	6 - 9	11 799	83 068	5 861	208	3	16	53	135	2 502	35	12
	10 und mehr	8 914	229 432	16 375	664	44	67	137	415	2 895	41	63
	Zusammen	86 280	479 598	35 234	1 389	92	176	241	880	2 897	39	115
554	Sonst. Gaststättengewerbe											
	1 - 2	34 331	52 022	3 516	76	2	5	28	40	1 454	22	3
	3 - 5	13 026	47 638	2 544	50	0	3	14	33	1 059	20	6
	6 - 9	3 909	27 662	1 523	47	1	1	15	30	1 695	31	5
	10 und mehr	2 123	51 587	2 137	65	1	3	14	47	1 267	31	6
	Zusammen	53 389	178 908	9 720	238	5	12	71	150	1 332	25	20
555	Kantinen u. Caterer											
	1 - 2	1 830	3 030	211	1	-	-	-	1	452	6	0
	3 - 5	1 928	7 300	528	32	4	10	6	13	4 428	61	2
	6 - 9	831	6 244	379	5	-	1	0	4	825	14	0
	10 und mehr	1 017	63 174	5 425	124	1	19	23	81	1 958	23	6
	Zusammen	5 606	79 748	6 543	163	4	30	29	100	2 038	25	8
55	Gastgewerbe											
	1 - 2	87 588	133 737	10 078	485	36	85	158	206	3 627	48	49
	3 - 5	55 545	205 766	14 640	672	54	112	150	356	3 268	46	42
	6 - 9	22 496	158 860	11 286	480	9	63	158	251	3 023	43	42
	10 und mehr	19 866	544 527	42 867	1 884	125	229	560	970	3 459	44	145
	Insgesamt	185 495	1 042 891	78 871	3 521	224	489	1 026	1 782	3 377	45	279

## 5 Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe 1999

### 5.1 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Rohertrag	Produktionswert		Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		Bruttobetriebsüberschuss	
			insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz
		Mill. DM	Mill. DM	Prozent	Mill. DM	Prozent	Mill. DM	Prozent
551	Hotels,Gasthöfe,Pensionen u.Hotels garnis	20 586	25 492	99,7	13 706	53,6	6 075	23,8
552	Sonst.Beherbergungsgewerbe	1 561	1 805	99,3	1 132	62,2	689	37,9
<b>551,2</b>	<b>Beherbergungsgewerbe zusammen</b>	<b>22 147</b>	<b>27 297</b>	<b>99,7</b>	<b>14 838</b>	<b>54,2</b>	<b>6 764</b>	<b>24,7</b>
553	Restaurants,Cafes,Eisdielen u.Imbißhallen	23 797	35 035	99,4	16 517	46,9	7 610	21,6
554	Sonst.Gaststättengewerbe	6 449	8 964	92,2	4 479	46,1	2 808	28,9
<b>553,4</b>	<b>Gaststättengewerbe zusammen</b>	<b>30 245</b>	<b>43 999</b>	<b>97,9</b>	<b>20 996</b>	<b>46,7</b>	<b>10 418</b>	<b>23,2</b>
555	Kantinen u.Caterer	3 841	6 209	94,9	3 264	49,9	666	10,2
<b>55</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>56 233</b>	<b>77 505</b>	<b>98,3</b>	<b>39 098</b>	<b>49,6</b>	<b>17 848</b>	<b>22,6</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

**5 Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe 1999**  
**5.2 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen**

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig  Umsatz von ... bis unter ... DM	Rohertrag	Produktionswert		Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		Bruttobetriebsüberschuss	
			insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz
		Mill. DM	Mill. DM	Prozent	Mill. DM	Prozent	Mill. DM	Prozent
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis							
	- 100 000	205	261	93,2	129	46,2	100	35,8
	100 000 - 250 000	982	1 244	97,8	700	55,0	485	38,1
	250 000 - 500 000	2 316	3 048	98,7	1 676	54,3	1 034	33,5
	500 000 - 1 Mill.	3 293	4 251	98,0	2 306	53,1	1 106	25,5
	1 Mill. und mehr	13 790	16 688	100,7	8 895	53,7	3 350	20,2
	Zusammen	20 586	25 492	99,7	13 706	53,6	6 075	23,8
552	Sonst. Beherbergungsgewerbe							
	- 100 000	197	223	100,3	132	59,3	115	51,9
	100 000 - 250 000	190	223	99,1	134	59,4	103	45,7
	250 000 - 500 000	239	275	99,3	165	59,5	109	39,5
	500 000 - 1 Mill.	210	249	99,3	162	64,6	85	34,0
	1 Mill. und mehr	724	836	99,1	540	64,0	277	32,8
	Zusammen	1 561	1 805	99,3	1 132	62,2	689	37,9
553	Restaurants, Cafes, Eisdien u. Imbißhallen							
	- 100 000	605	941	97,5	417	43,2	299	31,0
	100 000 - 250 000	3 802	5 622	96,8	2 650	45,6	1 725	29,7
	250 000 - 500 000	5 098	7 474	97,5	3 576	46,6	2 000	26,1
	500 000 - 1 Mill.	4 715	6 947	97,7	3 251	45,7	1 522	21,4
	1 Mill. und mehr	9 577	14 050	102,7	6 623	48,4	2 063	15,1
	Zusammen	23 797	35 035	99,4	16 517	46,9	7 610	21,6
554	Sonst. Gaststättengewerbe							
	- 100 000	797	1 173	91,0	560	43,4	427	33,1
	100 000 - 250 000	2 182	3 111	91,4	1 507	44,3	1 035	30,4
	250 000 - 500 000	1 431	1 998	91,4	986	45,1	605	27,7
	500 000 - 1 Mill.	930	1 247	91,2	671	49,1	369	27,0
	1 Mill. und mehr	1 108	1 435	97,4	756	51,3	372	25,3
	Zusammen	6 449	8 964	92,2	4 479	46,1	2 808	28,9
555	Kantinen u. Caterer							
	- 100 000	34	64	86,4	30	40,7	14	18,8
	100 000 - 250 000	156	262	92,0	127	44,8	59	20,8
	250 000 - 500 000	234	404	95,1	176	41,4	76	17,9
	500 000 - 1 Mill.	311	546	97,4	273	48,6	113	20,2
	1 Mill. und mehr	3 106	4 932	94,9	2 657	51,1	403	7,8
	Zusammen	3 841	6 209	94,9	3 264	49,9	666	10,2
55	Gastgewerbe							
	- 100 000	1 839	2 662	94,0	1 268	44,8	956	33,8
	100 000 - 250 000	7 312	10 461	95,2	5 117	46,5	3 407	31,0
	250 000 - 500 000	9 318	13 199	96,7	6 579	48,2	3 824	28,0
	500 000 - 1 Mill.	9 459	13 241	97,2	6 662	48,9	3 195	23,4
	1 Mill. und mehr	28 305	37 942	100,4	19 471	51,5	6 465	17,1
	<b>Insgesamt</b>	<b>56 233</b>	<b>77 505</b>	<b>98,3</b>	<b>39 098</b>	<b>49,6</b>	<b>17 848</b>	<b>22,6</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

**5 Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen im Gastgewerbe 1999**  
**5.3 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen**

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig  Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Rohertrag	Produktionswert		Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		Bruttobetriebsüberschuss	
			insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz
		Mill. DM	Mill. DM	Prozent	Mill. DM	Prozent	Mill. DM	Prozent
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis							
	1 · 2	1 007	1 253	96,5	703	54,1	546	42,0
	3 · 5	2 198	2 848	98,5	1 567	54,2	965	33,4
	6 · 9	2 474	3 178	98,1	1 733	53,5	932	28,8
	10 und mehr	14 907	18 212	100,5	9 703	53,5	3 631	20,0
	Zusammen	20 586	25 492	99,7	13 706	53,6	6 075	23,8
552	Sonst. Beherbergungsgewerbe							
	1 · 2	361	400	99,4	250	62,1	215	53,5
	3 · 5	279	324	98,6	201	61,3	142	43,3
	6 · 9	245	282	99,7	172	60,8	93	32,8
	10 und mehr	676	800	99,3	509	63,2	239	29,7
	Zusammen	1 561	1 805	99,3	1 132	62,2	689	37,9
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbißhallen							
	1 · 2	2 996	4 473	96,2	2 026	43,6	1 457	31,3
	3 · 5	5 539	8 131	97,4	3 881	46,5	2 279	27,3
	6 · 9	3 910	5 721	97,6	2 774	47,3	1 355	23,1
	10 und mehr	11 352	16 710	102,0	7 836	47,9	2 520	15,4
	Zusammen	23 797	35 035	99,4	16 517	46,9	7 610	21,6
554	Sonst. Gaststättengewerbe							
	1 · 2	2 206	3 175	90,3	1 550	44,1	1 194	34,0
	3 · 5	1 653	2 317	91,1	1 126	44,2	699	27,5
	6 · 9	1 053	1 420	93,2	753	49,4	430	28,2
	10 und mehr	1 538	2 052	96,0	1 051	49,2	485	22,7
	Zusammen	6 449	8 964	92,2	4 479	46,1	2 808	28,9
555	Kantinen u. Caterer							
	1 · 2	101	185	87,6	81	38,6	49	23,4
	3 · 5	286	491	93,1	241	45,6	112	21,3
	6 · 9	222	373	98,6	184	48,6	83	21,8
	10 und mehr	3 232	5 160	95,1	2 758	50,8	422	7,8
	Zusammen	3 841	6 209	94,9	3 264	49,9	666	10,2
55	Gastgewerbe							
	1 · 2	6 670	9 486	94,1	4 610	45,7	3 461	34,3
	3 · 5	9 953	14 111	96,4	7 015	47,9	4 197	28,7
	6 · 9	7 904	10 974	97,2	5 616	49,8	2 892	25,6
	10 und mehr	31 705	42 933	100,2	21 857	51,0	7 297	17,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>56 233</b>	<b>77 505</b>	<b>98,3</b>	<b>39 098</b>	<b>49,6</b>	<b>17 848</b>	<b>22,6</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.